

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

I. Lehrverfassung.

A. Uebersicht der Unterrichtsgegenstände.

Untersecunda.

Ordinarius Rector Professor Spiess.

Religion: evangelische. Die wesentlichsten Unterscheidungslehren der römisch-katholischen, griechisch-katholischen, lutherischen und reformirten Kirche nach Graul.
Wöch. 2 Stunden. Manger, Pfarrer.

Deutsch. Erklärung culturhistorischer Gedichte Schiller's. Cursorische Lectüre des „Ernst von Schwaben“ von Uhland; sodann wurde Göthe's „Hermann und Dorothea“ gelesen und erklärt. Aufsätze und Declamation. 2 St. Spiess, Professor.

Latein. Grammatik: Das Wichtigste aus der Stilistik nach Berger. Repetition der Syntax. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfle's Aufgaben zu latein. Stilübungen Thl. 2. Wöchentliche exercitia domestica.

Lectüre: Cic. oratt. in Catil. III. und IV.; Cic. de Senectute; Livius l. XXII. Privatim unter Controle wurde den Winter gelesen Cic. pro reg. Deiot. 7 St.

Spiess.

Virgil. Aeneid. II., III., 1—400. Einiges wurde auswendig gelernt. 2 St. Extemporalien. 1 St. wöch. Dr. Thomas, Collaborator.

Griechisch. Grammatik: Die Lehre von dem Artikel, den Casus, Praepositionen und Pronominen nach Curtius Schulgrammatik. Repetition der regelmässigen und unregelmässigen Verba. Homerische Formenlehre. Lectüre: Xenoph. Anab. I., 9, 10. II., III., IV., 1, 2. Hom. Odys. I., 230. — fin., II., III., IV. Einiges memorirt. Wöchentl. exerc. domest. nach Dietaten und mündliche Uebersetzungen aus Blume's Uebungsbuch. 6 St.

Spiess.

1*

- Französisch. Die Regeln über den Subjonctif und Infinitiv nach der Plötz'schen Grammatik wurden erklärt und die dazu gehörigen Beispiele übersetzt. Lesestoff: Lüdecking's französisches Lesebuch, zweiter Theil. Alle 14 Tage ein Exercitium. Wöch. 3 St. Clauder, Conrector.
- Englisch. (für die Realisten.) Lectüre aus Lüdeckings englischem Lesebuche. — Exercitien. 3 St. Derselbe.
- Geschichte und Geographie. Geschichte. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium in ausführlicher Darstellung, nach Pütz Grundriss. 2 St.
- Geographie. Asien und Afrika in physischer und politischer Beziehung nach Daniel's Lehrbuch. 1 St. Schmidt, Collaborator.
- Mathematik. Rechnen mit Potenz- und Wurzelgrößen; Logarithmen; arithmetische und geometrische Progressionen; quadratische Gleichungen mit Auflösung von Aufgaben aus Lauteschläger.
- Repetition der Planimetrie; Goniometrie und ebene Trigonometrie. 4 St. Bill, Professor.
- Physik. Die Lehre vom Pendel, vom Stoss; die tropfbar flüssigen Körper; Berechnung des specifischen Gewichtes fester und tropfbar flüssiger Körper; die luftförmigen Körper, nach Brettner. 1 St. Bill.
- Chemie. (für die Realisten.) Ausgewählte Metalle und Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen nach Lisst. 2 St. Bill.
- Gebundene Perspective. (für die Realisten.) Grundbegriffe; von den Richtungen der Linien bei der geraden Ansicht; die Kreisconstruction; Zeichnen einzelner geometrischer Körper; Aufnahme und Zeichnen von Monumenten und Gebäuden. 2 St. Presber, Zeichenlehrer.

Tertia.

Ordinarius Professor Bill.

- Religion: evangelische, combinirt mit Untersecunda. Manger.
- Deutsch. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Spiess deutschem Lesebuch nach Inhalt und Form, mit Berücksichtigung der Satzlehre. Aufsätze, mit Berücksichtigung der wichtigsten Regeln der Stilistik. Declamation. 2 St. Thomas.
- Latēin. Prosaische Lectüre: Caes. de bell. Gall. lib. IV. und V., ausserdem mit III. a. lib. III. Geeignete Abschnitte wurden memorirt. — Poetische Lectüre: Nach Erklärung des Hauptsächlichsten aus der Metrik und Prosodik aus Siebelis tirocin. poet. ausgewählte Stücke. 2 St. Im Sommer Friedemann, Conrector.
Im Winter Bill.
- Grammatik: Wiederholung der Casuslehre; Tempus- und Moduslehre nach Putsche. Exerc. schol. und dom. 4 St. Bill.

Griechisch. Die Verba auf μ und die unregelmässigen Verba, eingeübt an den in Spiess Uebungsbuch enthaltenen Uebungsbeispielen, die theils mündlich theils schriftlich übersetzt wurden. Exercit. scholast. meist nach Dictaten. — Lectüre: Ausgewählte Capitel aus Xenoph. Anab. lib. I. Homer. Odys. I., 1—230. V. 1—100 wurden memorirt. — III. a. und b. combinirt wöch. 6 St. Schmidt.

Französisch. Die unregelmässigen Zeitwörter wurden wiederholt und die Regeln über die Präpositionen und Conjunctionen durchgegangen, mit mündlicher und theilweise schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Beispiele in der Plötz'schen Grammatik. Gelesen wurden in Lüdeking's Lesebuche I. Theil die Gespräche und die Briefe. Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Clauder.

Englisch. (für die Realisten.) Aus dem Plate'schen Lesebuche wurden Lection 1—40 mündlich und schriftlich übersetzt, ausserdem ein Theil der Erzählungen gelesen. Alle 14 Tage ein Exercitium. 3 St. Derselbe.

Geschichte und Geographie. Geschichte. Die Israeliten, Babylonier, Assyrer, Meder und Perser. Griechisch-macedonische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen, nach Pütz Grundriss. 2 St.

Geographie. Spanien, Italien, die Balkanhalbinsel, Frankreich und England in physischer und politischer Beziehung, nach Daniel's Lehrbuch. 1 St. Schmidt.

Mathematik. Buchstabenrechnung; entgegengesetzte Grössen; geometrische Proportionen; Erhebung dekadischer Zahlen auf die 2te Potenz; Ausziehen der 2ten Wurzel; ausserdem einfache Gleichungen mit einer Unbekannten mit III. a. Die Lehre vom Kreise; Ausmessen geradliniger Figuren; Aufgaben; zudem mit III. a. Aehnlichkeit der Dreiecke, nach Spitz Lehrbuch der Geometrie. 3 St. Bill.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen und Bestimmen derselben nach dem Linné'schen System, nach Leunis. 2 St. Bill.

Im Winter: Das Hauptsächlichste aus der Mineralogie und Anthropologie. 2 St. Friedemann.

Chemie. (für die Realisten), combinirt mit II. 2 St.

Bill.

Gesang. Einübung religiöser Chöre und mehrstimmiger Lieder. 2 St.

Vogt, Lehrer.

Darstellende Geometrie. Obertertia (Realisten). Hauptbegriffe; Lage und Projectionen eines Punctes; Lage, Spuren und Projectionen einer unbegrenzten Geraden, sowie einer Ebene; Umklappen einer Ebene und einer Geraden, sowie Construction ihrer Neigungswinkel; Projectionen der Strecken, der begrenzten Flächen und der Körper in ihren verschiedenen Lagen. 2 St. Presber.

Untertertia (Realisten). Geometrisches Zeichnen. 2 St.

Herrmann, Zeichenlehrer.

Quarta.

Ordinarius Conrector Friedemann.

- Religion. a. evangelische. Die zehn Gebote und der erste Artikel des christlichen Glaubensbekenntnisses nach dem Katechismus der Rhein. Provinzialsynode. Memoriren einiger Gesangbuchlieder. 2 St. Manger.
- b. katholische. Die Lehre von der Offenbarung, der Bibel und Tradition, dem Glauben, der Kirche und den Eigenschaften Gottes. Kurzer Ueberblick über die Kirchengeschichte nach dem grossen Diözesankatechismus. 2 St. Knapp, Pfarrer.
- Deutsch. Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek I., 2; Erweiterte Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Brentano II. Aufsätze erzählender und beschreibender Art; Declamationsübungen. 2 St. Friedemann.
- Latein. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und der hauptsächlichsten syntaktischen Regeln; die Rection der Casus, mit Zugrundelegung von Putsche's Grammatik nach Spiess syntact. Regeln eingeübt an den Beispielen in Spiess Uebungsb. für IV. mit schriftlicher (exerc. dom.) und mündlicher Uebersetzung. 4 St. — Exerc. schol.; im Sommer wöch. 2 St., im Winter 1 St. — Lectüre: Aus Cornel. Nep. wurde gelesen: Pausanias, Aristides, Iphicrates, Timoleon, de regibus, Hamilcar. Im Sommer wöch. 4 St., im Winter 5 St. Derselbe.
- Griechisch. Die Formenlehre bis zum verb. pur. contract. nach Spiess griechischer Formenlehre, eingeübt an den Beispielen in dessen Uebungsbuche, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung. Exercit. domest. und scholast. Vocabellernen. 4 St. Derselbe.
- Französisch. Die regelmässige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Die Aufgaben 40—80 in dem Plötz'schen Elementarbuch wurden mündlich und schriftlich übersetzt und die Erzählungen im Lesebuche durchgegangen. Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Clauder.
- Englisch. (für die Realisten.) Leseübungen, Declination, die regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter. Die Aufgaben 1—40 im Plate'schen Lesebuche wurden übersetzt. Alle 14 Tage ein Exercitium. 3 St. Derselbe.
- Geschichte und Geographie. Geschichte. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zu den Zeiten des Julius Caesar. 2 St. wöch.
- Geographie. Wiederholung der physikalischen und politischen Eintheilung von Europa. Das Königreich Preussen und die übrigen Staaten des norddeutschen Bundes. Kartenzeichnen. 1 St. Thomas.
- Mathematik. Geometrie. Wiederholung der Lehrsätze von den Winkeln in den geradlinigen Figuren; Congruenz der Dreiecke, Parallelogramme und Vielecke nach Spitz.

- Arithmetik. Zusammengesetzte Regel-de-tri; Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Decimalbrüche, nach Diesterweg II. 3 St. Vogt.
- Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik: Beschreibung von Pflanzen; das Linné'sche System. Sodann aus der Zoologie: die Insecten.
- Im Winter: Spinnenthier, Crustaceen, Würmer und das Wesentliche von den Gastrozoen, nach Leunis. 2 St. Derselbe.
- Gesang. Combinirt mit III. Derselbe.
- Zeichnen. Landschafts-, Figuren- und Ornamentenzeichnen. 2 St. Herrmann.
- Schönschreiben. Zierschriften; Schnellschreiben in deutscher Schrift. 1 St. Presber.
- Schönschreiben in deutscher und lateinischer Schrift. 1 St. Vogt.

Quinta.

Ordinarius Collaborator Schmidt.

- Religion: evangelische. Combinirt mit Quarta. 2 St. Manger.
- Deutsch. Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek I., 2. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze, namentlich die wichtigsten Arten der Nebensätze. Orthographische Uebungen und kleinere Aufsätze, in der Regel 1 in jeder Woche. Declamationsübungen. 3 St. Schmidt.
- Latein. Beendigung und kurze Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die unregelmässige Formenlehre nach Putsche's Grammatik, eingeübt an Spiess Uebungsbuch I. und II. Die darin enthaltenen Uebungsbeispiele wurden grösstentheils schriftlich übersetzt; die wichtigsten syntactischen Regeln nach Spiess II. Cours. Exercit. schol. 9 St. Schmidt.
- Französisch. Leseübungen; Declination, Hilfszeitwörter, Praepositionen und Fürwörter. Uebersetzung der Aufgaben 1—60 im Plötz'schen Elementarbucho. Alle 14 Tage ein Exercitium. 3 St. Clauder.
- Geschichte und Geographie. Hydro- und orographische Uebersicht der gesammten Erdoberfläche; die Erdtheile, Meere, Länder und Inseln. Ausführlicher Europa. Anleitung zum Kartenzeichnen. 2 St. Thomas.
- Mathematik. Wiederholung der gemeinen Brüche; die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen; einfache Regel-de-tri-Aufgaben mit geraden und umgekehrten Verhältnissen nach dem Zwei-, Proportional- und Kettensatz und nach Gleichungen. Beispiele aus Diesterweg I. 3 St. Presber.
- Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik und zwar Beschreibung cultivirter und wildwachsender Pflanzen, sowie Terminologie. — Im Winter: Zoologie. Vögel, Amphibien und Fische; Merkmale dieser Thierklassen, ihrer Ordnungen und Familien; Beschreibung und Lebensweise einzelner Thiere, nach Leunis. 2 St. Vogt.

- Gesang. Tact- und Treffübungen, einstimmige Choräle und mehrstimmige Lieder. 2 St.
Vogt.
- Schönschreiben. Fortgesetzte Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. 3 St.
Derselbe.
- Zeichnen. Anfangsgründe im Landschafts- und Figurenzeichnen; kleine Ornamente
in Umrissen und nach leicht schattirten Vorlagen. 2 St. Herrmann.

Sexta.

Ordinarius Collaborator Dr. Thomas.

- Religion. a. evangelische. Biblische Geschichte des alten Testaments von der
Schöpfung bis zur Zeit der Könige; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten
des neuen Testaments, nach Otto. — Gottes Dasein und Eigenschaften; Erhaltung
und Regierung der Welt; des Menschen ursprünglicher Zustand und nachheriger Fall,
nach dem evang. Katechismus. Memoriren von Sprüchen und Gesangbuchliedern.
3 St. wöch. Vogt.
- b. katholische. Comb. mit Quarta. Ausserdem biblische Geschichte des alten
Testaments, nach Schuster, in wöch. 1 St. Knapp.
- Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paul-
siek's Lesebuch I, 1, mit mündlichen Uebungen im Wiedergeben des Inhalts.
Deutsche Formenlehre im Anschluss an das Lateinische. Orthographische Uebungen.
Declamation von Gedichten meistens aus dem Gebiete der vaterländischen Geschichte.
2—3 St. Thomas.
- Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Siberti-Meiring's Schulgrammatik in der
Ordnung des Spiess'schen Lesebuchs für Sexta, bis zu den Deponentien exclus.,
mündlich und schriftlich eingeübt nach den Uebungsbeispielen. 9—10 St.
Derselbe.
- Geographie. Die Hauptlehren der mathematischen und physischen Geographie wur-
den erklärt nach Bellinger's Leitfaden. Die Grössenverhältnisse der fünf Welttheile
und Weltmeere wurden deutlich gemacht und besonders die einzelnen Theile von
Europa genauer berücksichtigt. 2 St. Clauder.
- Rechnen. Die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen;
Resolviren und Reduciren der gebräuchlichsten Münzen, Masse und Gewichte; Zeit-
rechnung; die Rechnung mit gemeinen Brüchen und deren Beziehung auf mehrnamig
benannte Zahlen, mündlich und schriftlich nach Diesterweg I. 4 St. Vogt.
- Naturgeschichte. Im Sommer vorzugsweise Beschreibung einzelner vorgezeigter
Pflanzen und Insecten; Einübung der Terminologie. — Im Winter Beschreibung und
Lebensweise von Wirbelthieren, zunächst einheimischer Säugethiere und Vögel nach
anschaulichen Bildern und ausgestopften Exemplaren, nach Leunis. 2 St.
Derselbe.

Gesang. Combinirt mit Quinta. 2 St.	Vogt.
Schönschreiben. Einübung der deutschen und lateinischen Alphabete und Schönschreibübungen in Wörtern und Sätzen. 3 St.	Derselbe.
Zeichnen. Uebung der geraden und gebogenen Linien in symmetrischen Zeichnungen; Blattformen, leichte Verzierungen etc. durch Vorzeichnen an der Wandtafel. 2 St.	Herrmann.
Turnunterricht ertheilte für alle Klassen	Vogt.

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten in Untersecunda waren:

1. Was der Hellespönt erzählen kann. 2. Lob der Berge. 3. Schilderung des landwirthschaftlichen Festes zu Dillenburg. 4. Ueber den Spruch: Ubi bene, ibi patria. 5. Betrachtungen auf dem Schlosse zu Dillenburg (metrische Uebung). 6. Kannst du nicht Allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, mach' es Wenigen recht, Vielen gefallen ist schlimm. 7. Welchen Nutzen gewähren uns gute Bücher? 8. Ein Nagel erzählt seine Geschichte. 9. Jeder ist seines Glückes Schmied. 10. Ueber die Freundschaft, mit Beziehung auf Uhland's „Ernst von Schwaben“. 11. Schilderung eines selbstgewählten Charakters aus „Hermann und Dorothea.“ 12. Laudes Athenarum.

B. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Klassen.

	II.	III.	IV.	V.	VI.
	Lehrstunden.	Lehrstunden.	Lehrstunden.	Lehrstunden.	Lehrstunden.
Religion	2	2	2	2	3
Deutsch	2	2	2	3	3
Latein	10	10	10	9	9
Griechisch	6	6	4	—	—
Französisch	2	2	2	3	—
Geschichte und Geograph.	3	3	3	2	2
Mathematik	4	3	3	3	4
Naturgeschichte	—	2	2	2	2
Physik	1	—	—	—	—
Freihandzeichnen	—	—	2	2	2
Schreiben	—	—	2	3	3
Gesang	1	2	2	2	2
Summe der Lehrstunden .	31	32	34	31	30

Statt des griechischen Unterrichtes wurde den Realisten der II., III. und IV. Englisch, Chemie, darstellende Geometrie und geometrisches Zeichnen gelehrt. (S. Uebersicht der Unterrichtsgegenstände.)

C. Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	II. (Untersecunda.)	III. (Ober- & Unter-)	IV.	V.	VI.	Summe der Lehr- stunden.
Spiess, Rector und Professor.	Deutsch 2 Latein 7 Griechisch 6					15
Bill, Professor.	Mathem. 4 Physik 1 Chemie (für d. Real.) comb. 2	Mathem. 3 Latein. 10				20
Clauder, Conrector, Lehrer der neueren Sprachen.	Französ. 2 Englisch (comb.) . . . 3	Französ. 2 . . . 3	Französ. 2 Englisch 3	Französ. 3	Geograph. 2	17
Friedemann, Conrector u. Bibliothekar.		Naturgesch. 2	Latein 10 Deutsch 2 Griechisch 6			18
Dr. Thomas, Collaborator.	Latein 3	Deutsch 2	Geschichte u. Geograph. 3	Geograph. 2	Deutsch 3 Latein 9	22
Schmidt, Collaborator.	Geschichte u. Geograph. 3	Geschichte u. Geograph. 2 Griechisch 6		Deutsch 3 Latein 9		24
Herrmann, Zeichenlehrer.		Untertertia. Geometrisch. Zeichnen 2 Freihandz. mit IV. und VI. comb.	Freihandz. 2	Freihandz. 2	Freihandz. 2	8
Presber, Zeichenlehrer.	Darstellende Geometrie 2 (für die Realisten.)		Schreiben 1	Arithmetik 3		6
Vogt, Lehrer.			Mathem. 3 Naturgesch. 2 Schreiben 1 Gesang (comb.) 1 Gesang (alle Classen comb.) 1	Naturgesch. 2 Schreiben 3 Gesang (comb.) 1	Religion 3 Naturgesch. 2 Arithmetik 4 Schreiben 3	26
Manger, Pfarrer und evang. Reli- gionslehrer.	Religion (comb.)	2	Religion (comb.)	2		4
Knapp, Pfarrer und kath. Reli- gionslehrer.			Religion 2		Religion 3 (2 St. comb. mit Quarta, 1 besondere St.)	3

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

- 1) Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 11. Mai 1868, die stempel-
freie Ausfertigung der Aufnahmescheine betreffend.
- 2) Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 8. Juni 1868, in Folge des
Erlasses des Herrn Cultusministers vom 14. Mai, die Einreichung von Schüler-
frequenzlisten betreffend.
- 3) Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 17. Juni 1868, durch welche
dem Pfarrer Manger der evangel. Religionsunterricht am Progymnasium übertragen
wird.
- 4) Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 1. Juli 1868, wonach unter
Wegfall des Eintrittsgeldes das Schulgeld für die unteren Klassen von 6 Gulden
auf 8 Thaler erhöht, für die oberen auf 10 Thaler festgesetzt wird.
- 5) Verfügung Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 2. Juli 1868, die Befreiung
der Lehrersöhne vom Schulgeld betreffend.
- 6) Rescript Königlicher Regierung zu Wiesbaden vom 28. Juli 1868, die Aenderungen
betreffend, welche die zur Zeit in Preussen bestehenden Bestimmungen durch Ein-
führung der Militair-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 21. März
erlitten haben.
- 7) Erlass des Herrn Oberpräsidenten vom 1. September 1868, durch den zur öffent-
lichen Kenntniss gebracht wird, dass mit dem 1. October die Angelegenheiten der
höheren Unterrichtsanstalten von den Königlichen Regierungen zu Cassel und Wies-
baden auf das Königliche Provinzial-Schulcollegium zu Cassel übergehen.
- 8) Erlass des Königlichen Cultusministeriums vom 12. November 1868, portopflichtige
Dienstsachen betreffend.
- 9) Erlass des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 16. November 1868, den
Austausch der Programme betreffend.
- 10) Verfügung Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 5. December 1868, die
Meldung zum einjährigen Freiwilligendienst betreffend.
- 11) Verfügung Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 9. December 1868, wonach
alljährlich zum 1. Januar eine Nachweisung von den Personalveränderungen bei
dem Lehrercollegium einzureichen ist.
- 12) Verfügung Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 19. Januar 1869, in welcher
genehmigt wird, dass künftig dem Programme des Progymnasiums eine wissen-
schaftliche Abhandlung beigelegt werde.
- 13) Verfügung Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 1. Februar 1869, die Ueber-
wachung des evangel. Religionsunterrichts durch Herrn Landesbischof Dr. Wilhelmi
in Wiesbaden betreffend.

- 14) Verfügung Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 22. Februar 1869, die Versetzung des Collaborators Schmidt an das Realgymnasium zu Wiesbaden betreffend.

III. Chronik des Progymnasiums.

Die Eröffnung des neuen Cursus fand am 1. Mai 1868 statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 30. Mai bis zum 8. Juni.

Am 11. Juni wurde die Schule freigegeben wegen der dahier stattgehabten landwirthschaftlichen Versammlung für Nassau.

Am 17. Juli schied Herr Pfarrer Michel aus der Anstalt.

Am 27. Juli wurde Herr Pfarrer Manger in dieselbe eingeführt.

Am 3. August wurde die Schule freigegeben wegen des dahier abgehaltenen Gesangfestes des Lahnthalsängerbundes.

Am 31. August und 1. September fand die Herbstprüfung statt.

Am 1. October wurde das Wintersemester eröffnet.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. December 1868 bis zum 3. Januar 1869.

IV. Statistische Uebersicht.

A. Schülerzahl.

K l a s s e n.	Bestand während des Schuljahres.					A b g a n g.					Bestand am Schlusse des Schuljahres.
	Evan- gelsche.	Katho- liche.	Hiesige.	Aus- wärtige.	Summa.	Evan- gelsche.	Katho- liche.	Hiesige.	Aus- wärtige.	Summa.	
Untersecunda . .	6	—	3	3	6	—	—	—	—	—	6
Tertia	19	—	12	7	19	3	—	2	1	3	16
Quarta	16	2	7	9	18	2	1	2	1	3	15
Quinta	20	—	9	11	20	4	—	—	4	4	16
Sexta	19	2	11	10	21	1	—	—	1	1	20
Summa	80	4	44	40	84	10	1	4	7	11	73

B. Bibliothek und Apparate.

1. Zuwachs der Bibliothek.

a. Geschenke.

- 1) Von den Königlichen hohen Behörden:
Johannes Kepler. Vier Bücher in drei Theilen. Von Reitlinger, Neumann und Gruner. I. Thl. Stuttg. 1868.
- 2) Vom Gewerbeverein für Nassau: dessen
„Mittheilungen für den Gewerbeverein für Nassau.“ XXII. Jahrg. Wiesb. 1868.
- 3) Von dem Mühlenbesitzer Herrn Aug. Gail dahier:
Gothaischer genealogischer Kalender aus den Jahren 1821 — 54. 20 Exemplare.

- 4) Von Herrn Rentier Gertner dahier:
Atlas de la Monarchie Prussienne. Londres 1788. fol.
- 5) Von dem Hüttenbesitzer Herrn L. Koch zu Haiger:
Ortelii Theatrum orbis terrarum. Antwerp. 1612. fol.
- 6) Von der Verlagshandlung B. G. Teubner zu Leipzig:
Cornelius Nepos ex rec. Dietsch. Mit Wörterb. Herausg. von Haacke. Lpzg. 1868.

b) Eigne Anschaffung.

Harpocratonis lex. in dec. orat. att. ex rec. G. Dindorfii. voll. 2. Oxon. 1853.
Homeri carm. ed. Dindorf. Vol. II. Odysse. Lips. 1862. Addit. Sengebuschii Homeric. dissert. post. Lips. 1862. — Homeri Odyssea ed. La Roche. Acced. tabl. XI. spec. libr. exhib. p. I. et II. Lips. 1867/8. — Aken, griech. Schulgramm. Berlin 1868. — Buttman, ausführl. griech. Sprachlehre. 2 Thle. Berlin 1839. — Livii ab urbe cond. libri XXI. et XXII. Mit Anmerk. von Fabri. Neu bearbeitet von Heerwagen. Nürnberg. 1852. — Livii histor. ab urb. cond. libri XXIII et XXIV. rec. et comment. schol. in us. instr. Fabri. Norimb. 1860. — Lucreti de rer. nat. libr. VI. rec. Lachmann. edit. III. Berlin 1860. — Plautus ausgew. Komöd. f. d. Schulgebr. erkl. v. Brix. pars III. Leipz. 1866. — Vergili Oper. rec. Ribbeck. voll. V. Lips. 1859—1866. — Corssen, über Ausspr., Vocalism. und Beton. d. lat. Sprache. 2. Ausg. I. Bd. Leipz. 1868. — Berger, lat. Stilist. f. ob. Gym.-Klassen. 2. Aufl. Celle 1861. — Schultz, lat. Synonym. zum Gebr. f. d. ob. Klassen der Gymn. 5. Aufl. Paderb. 1863. — Habenicht, Grundzüge d. lat. Pros. u. Metr. 2. Aufl. Lpzg. 1868. — Cohausen, Caesars Rheinbrücken phil., milit. u. techn. unters. Lpzg. 1867. — Friedländer, Darstellgg. aus d. Sittengesch. Rom's in d. Zeit v. August. bis z. Ausg. d. Antoninen. I. Thl. Lpzg. 1865. — Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit. III. Bd. 3. Abth. Braunsch. 1868. — C. F. Hermann, Lehrb. d. griech. Antiq. I. Heidelb. 1855. — Hultsch, griech. und röm. Metrologie. Berlin 1862. — Schliephake, Gesch. v. Nassau. 5. Halbb. Wiesb. 1868. — Weber, Allgem. Weltgeschichte. Bd. VI. u. VII. Lpzg. 1868. — Quellenbuch, histor., zur alten Gesch., II. Abth., bearb. v. Weidner, 3. Heft. Lpzg. 1868. — Daniel, Handb. d. Geographie. IV. Bd. Lpzg. 1868. — Böttger, tabell. Uebersicht dazu. ib. 1868. — Curtius, sieben Karten zur Topographie Athens. Gotha 1868. Nebst erläuternd. Text dazu. — Bock, Bau, Leben und Pflege des menschl. Körpers. Lpzg. 1868. — Brehm, illustr. Thierleb. Bd. V. u. VI. Hildbgsh. 1868. — Leunis, Synopsis d. drei Naturreiche. II. Bd. 2. Aufl. 3. Hft. Hannov. 1868. — Wagner, Gartenbotanik f. Schulen I. Curs. Bielf. u. Lpzg. 1868. — Graham-Otto, ausführl. Lehrb. d. Chemie. Organ. Chemie von Kolbe. III. Bd. 1—4. Lief. Braunsch. 1868. — Diesterweg u. Heuser, method. Handb. f. d. Ges.-Unterricht im Rechnen. 2 Abthlgg. Gütersl. 1864. 1868. — Lübsen, ausführl. Lehrb. d. analyt. od. höheren Geometrie z. Selbststudium. 7. Aufl. Lpzg. 1867. — Ruland, pract. Anleit. z. gründl. Unterricht in d. Algebra. 2. Aufl. Bonn 1866. — Hinrichs Bücherverzeichn. Lpzg. 1868. — Langbein, pädag.

Archiv. X. Jahrg. Stettin 1868. — Müller, allgem. Wörterb. d. Ausspr. ausländisch. Eigennamen. 4. Aufl., bearb. v. Boock-Arcossy. Lpzg. 1868. — Musshake, Schulalmanach auf d. Jahr 1868/9. XVII. Jahrg. Berlin 1868. — Schmid, Encycl. d. ges. Erzieh.- u. Unterrichts-Wesens. Hft. 63—67. Gotha 1868. — Allgem. Schulblatt f. d. Regierungsbez. Wiesbaden. XIX. Jahrg. Wiesb. 1868. — Stiehl, Centralblatt f. d. gesammte Unterrichtsverwalt. in Preussen f. d. Jahr 1868. Berlin. — Wiese, Verordn. u. Gesetze f. d. höh. Schulen in Preussen. II. Abth. Berlin 1868. — Zarneke, liter. Centralblatt f. Deutschland f. d. Jahr 1868. Lpzg.

2. Zuwachs des geographischen Apparates.

Ludewig, geolog. Karte von Deutschland. Weimar 1866. — Schwarzenberg u. Reusse, geognost. Karte v. Kurhessen u. d. angrenzend. Ländern. Gotha 1854. — Ohmann, Wandkarte d. Preuss. Staates mit den norddeutsch. Bundesländ. in 9 Blttrn. Berlin 1868. — Spruner-Brettschneider, histor. Wandkarte von Europa im Anfange des VI. Jahrh. Gotha. — Graeciae antiq. Tabul. in us. schol. descr. a Kiepert. Berlin 1860.

3. Zuwachs des naturhistorischen Apparates.

Eine Collection (70 Species) von Arachniden, Crustaceen und Myriopoden in Weingeist. — Fiedler, Anatom. Wandtafeln f. d. Schulunterricht. Nach der Natur gezeichnet und lith. v. Krantz. Dresd.

4. Zuwachs des physikalischen Apparates.

Eine Statif-Loupe; ein electricisches Flugrad; ein electricischer Kugeltanz.

5. Zuwachs des Zeichenapparates.

Eine antike Büste und Ehrenberg's Zeichenunterricht.

V. Verzeichniss der Schüler des Progymnasiums im Schuljahre 1868|69.

(Die mit * bezeichneten Schüler verliessen im Laufe des Schuljahres die Anstalt.)

Untersecunda.

1. Gail, Friedrich, aus Dillenburg.
2. Hecker, Adolph, aus Haiger.
3. Rühl, Wilhelm, aus Eibach.
4. Schmidt, Adolph, aus Dillenburg.
5. Spiess, Heinrich, aus Dillenburg.
6. Zöllner, Fridolin, aus Rabenscheid.

Tertia.

Obertertia.

1. Chelius, Wilhelm, aus Dillenburg.
2. Müller, Wilhelm, aus Sechshelden.

3. Schenck, Karl, aus Dillenburg.

4. Weidenbach, Julius, aus Dillenburg.

Untertertia.

5. Conrad, Adolph, aus Dillenburg.
6. Decker, Ludwig, aus Dillenburg.
7. Deutsch, Adolph, aus Dillenburg.
8. Frohwein, Karl, aus Dillenburg.
9. *Gertner, Julius, aus Dillenburg.
10. *Gertner, Karl, aus Dillenburg.
11. Hennes, Wilhelm, aus Strassebersbach.
12. *Hofmann, Ferdinand, aus Niederscheid.
13. Ortman, Ottmar, aus Schönbach.

14. Schaaf, Wilhelm, aus Dillenburg.
15. Schmitt, Friedrich, aus Strassebersbach.
16. Schneider, Karl, aus Haiger.
17. Spamer, Karl, aus Dillenburg.
18. Spiess, Friedrich, aus Bechtheim, Untertaunuskrs.
19. Vogt, Heinrich, aus Dillenburg.

Quarta.

1. Chelius, Karl, aus Dillenburg.
2. *Ferber, Karl, aus Herborn.
3. Fuchs, Hermann, aus Dillenburg.
4. Hahn, Karl, aus Dillenburg.
5. Heus, Ferdinand, aus Burg.
6. Menk, Otto, aus Emmerichenhain, Oberwesterwaldkreis.
7. Meyer, Heinrich, aus Dillenburg.
8. Moritz, Adolph, aus Wiesbaden.
9. Sanner, Hugo, aus Eibach.
10. Schellenberg, Robert, aus Wiesbaden.
11. Schrey, Eugen, aus Dillenburg.
12. Schultheis, Karl, aus Dillenburg.
13. Spornhauer, Eduard, aus Zehnhausen, Oberwesterwaldkreis.
14. Stifft, Heinrich, aus Bad Weilbach, Mainkreis.
15. *Weber, Ludwig, aus Dillenburg.
16. Weidenbach, Gustav, aus Dillenburg.
17. Wilke, August, aus Wickede, Kreis Soest.
18. *Willikens, Adolph, aus Dillenburg.

Quinta.

1. Bertina, Julius, von der Wilhelmswalze b. Sinn.
2. *Beyer, Friedrich, aus Herborn.
3. Brambach, Friedrich, aus Dillenburg.
4. Braum, Wilhelm, aus Dillenburg.
5. Conrad, Karl, aus Dillenburg.
6. Decker, Wilhelm, aus Dillenburg.
7. *Ferber, August, aus Herborn.

8. Fuchs, Karl, aus Dillenburg.
9. Hahn, Karl, aus Erda, Kreis Wetzlar.
10. Hofmann, Friedrich, aus Niederscheld.
11. *Leng, Karl, aus Haiger.
12. Leng, Reinhold, aus Haiger.
13. Menges, Albert, aus Dillenburg.
14. von Oven, Karl, aus Dillenburg.
15. *Plock, Ludwig, aus Wissenbach.
16. Schmid, Karl, aus Dillenburg.
17. Senfft, Karl, aus Dillenburg.
18. Steinbrenner, Julius, aus Haiger.
19. Stiehl, Hermann, aus Haiger.
20. Stückicht, Theodor, aus Herborn.

Sexta.

1. von Bastineller, Wilhelm, aus Dillenburg.
2. Berns, Wilhelm, aus Haiger.
3. Bertina, Emil, von der Wilhelmswalze b. Sinn.
4. Bloss, Heinrich, aus Giessen.
5. Born, Joseph, aus Niederscheld.
6. Gertner, Rudolph, aus Dillenburg.
7. Grün, Richard, aus Dillenburg.
8. Kisselbach, Hermann, aus Dillenburg.
9. Kleinschmidt, Karl, aus Dillenburg.
10. Koch, Ludwig, aus Haiger.
11. *Mahrenbach, Karl, aus Siegen.
12. von Oven, Ernst, aus Dillenburg.
13. Rumpf, Karl, aus Schönbach.
14. Schmidt, Franz, aus Dillenburg.
15. Schneider, Wilhelm, aus Haiger.
16. Spamer, Wilhelm, aus Dillenburg.
17. Stadler, Hermann, aus Dillenburg.
18. Struben, Helmuth, aus Dillenburg.
19. Thielmann, Alexander, aus Eibach.
20. Weimar, Robert, aus Wissenbach.
21. Wiegand, Wilhelm, aus Dillenburg.

VI.

Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs.

Dieselbe findet Montag den 22. März um 10 Uhr im Decker'schen Saale in folgender Ordnung statt:

- Gesang:** Hymne von Kuhn.
Musik: Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum von F. Mendelssohn-Bartholdy, vierhändig gespielt von Otto Menk und Eduard Spornhauer aus Quarta.

- Declamation:** 1. Ludwig Koch aus Sexta: Der Schmied von Solingen von Simrock.
 2. Friedrich Hofmann aus Quinta: Die Schlacht bei Zülpich von Simrock.
 3. Albert Menges aus Quinta: Ein Friedhofsbesuch von Vogl.
 4. Heinrich Stiffert aus Quarta: Preussens muthige, siegende Schaar von J. H. Sievers.
 5. Adolph Conrad aus Tertia: Das A.-B.-C. von Günther.
- Gesang:** An des Königs Geburtstag von Flügel.
- Declamation:** 1. Robert Grün aus Sexta: Ziethen von Fr. Sallet.
 2. Karl v. Oven aus Quinta: Der Glockenguss zu Breslau von Müller.
 3. Robert Schellenberg aus Quarta: Rückblick von unbek. Verf.
 4. Eugen Schrey aus Quarta: Die Schlacht bei Rossbach von Fürste.
 5. Karl Schenck aus Tertia: Der Ring des Polykrates von Schiller.
- Gesang:** 1. Die Kapelle von Kreuzer. 2. Friede von Concone.
- Musik:** Sonate von Friedrich Kuhlau, gespielt von Heinrich Meyer aus Quarta und seinem Musiklehrer.
- Declamation:** Friedrich Gail, Adolph Hecker, Wilhelm Rühl, Adolph Schmidt, Heinrich Spiess und Fridolin Zöllner aus Untersecunda: Die Glocke von Schiller.
- Gesang:** Das Lied vom Feldmarschall. Volksweise.
- Festworte des Rectors.**
- Gesang:** „Heil Dir im Siegerkranz“ von Larey.

Ordnung der Prüfung.

Dieselbe findet in dem Klassenzimmer der Tertia Dienstag den 23. März in folgender Weise statt:

Vormittags von 8 Uhr an:

Gesang und Gebet. — Sexta: Latein. Dr. Thomas. Naturgeschichte. Vogt. — Quinta: Latein. Schmidt. Rechnen. Presber. — Quarta: Latein. Friedemann. Geographie. Dr. Thomas.

Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Tertia: Latein. Bill. Griechisch. Schmidt. Geschichte. Schmidt. — Untersecunda: Latein. Spiess. Französisch. Clauder. Mathematik. Bill.

Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt am 14. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Anmeldungen zu derselben müssen unter Vorlage der Geburtsscheine und der Zeugnisse über den zuletzt genossenen Unterricht bei dem Unterzeichneten gemacht werden. Am folgenden Tage, Vormittags 10 Uhr, findet die Eröffnung des Sommersemesters statt.

A. Spiess.

Declamation: 1. Ludwig Koch aus
 2. Friedrich Hofman
 3. Albert Menges au
 4. Heinrich Stiffat
 J. H. Sievers.
 5. Adolph Conrad a

Gesang: An des Königs Gebu

Declamation: 1. Robert Grün aus
 2. Karl v. Oven aus
 3. Robert Schellenl
 4. Eugen Schrey au
 5. Karl Schenck au

Gesang: 1. Die Kapelle von I

Musik: Sonate von Friedrich
 und seinem Musiklehr

Declamation: Friedrich Gail, Ado
 Heinrich Spiess und
 von Schiller.

Gesang: Das Lied vom Feldm

Gesang: „Heil Dir im Siegerk
Fest

Ordnung

Dieselbe findet in dem Klasse
 der Weise statt:

Vorm
 Gesang und Gebet. — Sexta: Late
 Latein. Schmidt. Rechnen. I
 phie. Dr. Thomas.

Nachm
 Tertia: Latein. Bill. Griechisch.
 Latein. Spiess. Französisch.

Zu

Das neue Schuljahr beginnt
 den Schüler. Anmeldungen zu den
 der Zeugnisse über den zuletzt ge
 werden. Am folgenden Tage, Vo
 semesters statt.

on Simrock.
 h von Simrock.
 togl.
 de Schaar von

von Müller.
 k. Verf.
 von Fürste.
 n Schiller.

er aus Quarta
 lph Schmidt,
 : Die Glocke

März in folgen
 ogt. — Quinta:
 mann. Geogra

Untersecunda:

a aufzunehmen
 ertsscheine und
 hmeten gemacht
 g des Sommer
Spiess.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007